

Call for Papers

Kindheit und Entwicklung

Kinder mit speziellem Förderbedarf: Entwicklung, Einflussfaktoren und Förderung schulischer Kompetenzen und psychischer Gesundheit

Herausgeber_in: Nantje Otterpohl und Malte Schwinger

Gesellschaftliche Herausforderungen der letzten Jahre wie der Distanz- und Wechselunterricht während der Corona-Zeit oder auch die Integration geflüchteter Kinder und Jugendliche in den Schulunterricht haben bei vielen Schülerinnen und Schülern zu vielfältigen Lernrückständen, Motivationsproblemen und Beeinträchtigungen der psychischen Gesundheit geführt bzw. bereits vorhandene Probleme noch verstärkt. Eine hiervon besonders betroffene Gruppe stellen Kinder mit speziellen schulischen Förderbedarfen, wie etwa Lese-Rechtschreibstörung, Dyskalkulie oder sonderpädagogischem Förderbedarf in verschiedenen Bereichen (z.B. Förderschwerpunkt Lernen, emotional-soziale oder geistige Entwicklung), dar. Diese Kinder benötigen gezielte Zuwendung und Förderung, um fachspezifische Lernrückstände sowie psychosoziale Schieflagen (Motivation, Wohlbefinden, Selbstregulation) aufzufangen und abzumildern.

In dieser Sonderausgabe sollen daher aktuelle Befunde zur schulischen und psychischen Entwicklung von Kindern mit speziellen Förderbedarfen thematisiert werden. Hierbei sind gleichermaßen empirische Arbeiten zu Einflussfaktoren und Auswirkungen relevant als auch insbesondere (neue) Ansätze zur Prävention und Intervention bei verschiedenen Förderbedarfen.

Themen von Interesse sind unter anderem:

- Wirksamkeit von Interventionsverfahren bei Lese-Rechtschreibstörung und Dyskalkulie
- Längsschnittliche Entwicklung schulischer Kompetenzen von Kindern mit speziellen Förderbedarfen
- Barrieren und förderliche Faktoren für die psychosoziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Wie können Eltern von Kindern mit speziellen Förderbedarfen zur Stärkung schulischer Kompetenzen und psychischer Gesundheit beitragen?
- Aspekte der Inklusion von Kindern mit speziellen Förderbedarfen in den Regelunterricht

Eingereichte Beiträge werden anhand eines Abstracts vorab ausgewählt. Dieses ist zu strukturieren in theoretischen Hintergrund, Hypothesen, Methode, Ergebnisse und Diskussion. Abstracts als auch finale Manuskripte können auf Deutsch und Englisch eingereicht werden. Die Manuskripte

durchlaufen im Vorfeld der Publikation ein Peer-Review-Verfahren. Wir bitten nur um Einreichungen, für die sichergestellt ist, dass das vollständige Manuskript nach Einladung bis zum 06.01.2025 eingereicht werden kann. Die Veröffentlichung des Themenschwerpunktes ist für das 1. Quartal 2026 geplant.

Bitte senden Sie Ihre Abstracts (bis zu 2.000 Zeichen) bis zum **15.11.2024** an die E-Mail-Adresse: Kindheit-und-Entwicklung@hogrefe.de

Dr. Nantje Otterpohl und Prof. Dr. Malte Schwinger
Philipps-Universität Marburg